



Contact Clownerie

Ein Angebot von A+W der reformierten Kirchen in
Zusammenarbeit mit Sonnweid der Campus.



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

Sonnweid
der Campus

Contact Clownerie

Langzeitweiterbildung für Personen, die einen neuen Zugang zu Menschen mit Demenz wünschen

Die Kleidung ein bisschen zu bunt und auffällig, die Schuhe auch, die Taschen gross und voller Überraschungen, die Hüte schief und mitten auf der Nase ein roter Punkt! Und doch ist es nicht nur die Kleidung und die rote Nase, die eine Clownin oder einen Clown ausmacht. Unerschrocken und respektvoll nähert er sich den anderen. Diese Rolle gibt es sonst nicht. Sie hat keine Aufgaben zu erledigen, keine Pflichten zu erfüllen, keine konkreten Ziele zu erreichen. Sie ist einfach da, mit Leib und Seele. Und so entsteht ein Spielraum für unerwartete Reaktionen und Kontakte. Clownerie, wie sie hier unterrichtet wird, öffnet diesen Spielraum für alle Beteiligten: Menschen mit Demenz, Angehörige und Pflegende. Sie nimmt die Menschen mit, hinein in eine Welt voller Gefühle und Möglichkeiten, voller Wertschätzung und Verzauberung. Clownerie im Contact – das beginnt mit den Vorbereitungen der Requisiten und des Spielrepertoires, den Liedern und eventuell der Instrumente. Alles ist abgestimmt auf die besondere Situation und auf die Menschen mit ihren Geschichten, Erfahrungen und Vorlieben. Und doch, bei aller Vorbereitung, bei allem Training: Jedes Spiel lebt von Inspira-

tion. So spielt auch die Spiritualität eine wichtige Rolle. Sie wird lebendig in Augenblicken der Begegnung und in vielen überraschenden Momenten.

Ziel

Die Weiterbildung befähigt, als Clownin/Clown im seelsorglichen, pflegerischen und gemeindlichen Kontext zu wirken. Im Besonderen werden die Möglichkeiten des Clownspiels im Kontakt mit Menschen mit Demenz eingeübt. Dazu gehört die Vermittlung von Basiswissen und grundlegender Handlungskompetenz im Demenzbereich.

Inhalt

- Spiel als Clownin und Clown in der Findung der eigenen Figur
- Grundrepertoire an spielerischen Handlungen
- Befähigung zur Clownerie in unterschiedlichen Kontexten
- Umgang mit der Stimme und dem körperlichen Ausdruck
- Wissen und Handlungskompetenz im Bereich Demenz
- Geronto-psychologische Grundkenntnisse
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Altern
- Entfaltung spirituelle Ressourcen für sich, für das Spiel und für die Begegnung entfalten

Durchführung

Die Weiterbildung wird als interdisziplinärer Lernraum unter der Trägerschaft von A+W der reformierten Kirchen und Sonnweid der Campus durchgeführt.

Zielgruppe

Seelsorgerinnen und Seelsorger, Pflegefachpersonen, sozialdiakonische Mitarbeitende und Interessierte aus der Freiwilligenarbeit
Maximal 16 Teilnehmende

Umfang

18 Kurstage und 1 Kurswoche zwischen Juni 2022 und September 2023

Daten

1. Modul:

24./25./26. Juni 2022

2. Modul:

26./27./28. August 2022

Kurswoche:

17. – 22. Oktober 2022

3. Modul:

9./10./11. Dezember 2022

4. Modul:

27./28./29. Januar 2023

5. Modul:

17./18./19. März 2023

6. Modul:

1./2./3. September 2023

Zeiten

Freitag, 14.00–21.00 Uhr
Samstag, 9.00–18.00 Uhr
Sonntag, 9.00–13.00 Uhr
mit Pausen

Ort

Die dreitägigen Kursmodule werden im Raum Zürich durchgeführt. Die Kurswoche ist im Tessin geplant

Kosten

CHF 6500.–

Zertifikat

Nach Besuch wird die Teilnahme mit einem Zertifikat bestätigt, in dem detailliert der Umfang der erworbenen Praxis- und Theoriekenntnisse ausgewiesen wird.

Leitung

Gisela Matthiae

Promovierte Theologin, seit 25 Jahren Clownin, seit 15 Jahren bildet sie aus. Sie spielt, singt, schreibt und spricht in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
www.clownin.de und
www.kirchenclownerie.de

Matthias Fischer

Reformierter Pfarrer, Spitalseelsorger im Pflegezentrum Bachwiesen, Stadt Zürich. Wöchentlich besucht er als Contactclown Menschen im Pflegezentrum.

Weitere Fachpersonen von Sonnweid der Campus zu den Themen Menschen mit Demenz.

Informationen

Die detaillierte Ausschreibung und weitere Informationen erhalten Sie telefonisch und auf unserer Website sowie bei A+W T 044 258 91 11.

Anmeldung siehe Seite 44 oder über A+W
www.bildungskirche.ch